

# Pressemitteilung

Nr. 19 / 2022 – 30. Juni 2022

## Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Bezirk der Agentur für Arbeit Deggendorf im Juni 2022

	Veränderung zum Vormonat in Prozent (Prozentpunkten bei Arbeitslosenquote)	Berichtsmonat Juni 2022	Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent (Prozentpunkten bei Arbeitslosenquote)
	1	2	3
Bestand an Arbeitslosen	<b>+ 12,9</b>	<b>5.891</b>	<b>- 6,9</b>
Arbeitslosenquote <sup>1)</sup>	<b>+ 0,4</b>	<b>3,0</b>	<b>- 0,2</b>
Langzeitarbeitslose	<b>- 1,6</b>	<b>1.507</b>	<b>- 16,7</b>
Gemeldete Arbeitsstellen <sup>2)</sup>	<b>+ 6,2</b>	<b>5.039</b>	<b>+ 58,2</b>
Zugang an Arbeitslosen	<b>+ 64,5</b>	<b>2.083</b>	<b>+ 49,6</b>
Abgang an Arbeitslosen	<b>- 16,1</b>	<b>1.428</b>	<b>- 19,2</b>

1) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen 2) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung.

## **Arbeitsmarkt präsentiert sich - unter Aufnahme der ukrainischen Geflüchteten - stabil**

Im Monat Juni ist im Agenturbezirk Deggendorf bei den arbeitslos gemeldeten Personen ein Anstieg von 675 Frauen und Männern zum Vormonat zu verzeichnen. Damit sind aktuell insgesamt 5.891 Menschen auf der Suche nach einer neuen Beschäftigung. Dies sind 436 weniger als noch im Vorjahresmonat, jedoch 880 Personen mehr als im Juni 2019, vor Beginn der Pandemie.

Die Arbeitslosenquote beträgt 3,0 Prozent, verglichen zum Vormonat ist sie um 0,4 Prozentpunkte gestiegen, zum Vorjahresmonat um 0,2 Prozentpunkte gesunken. Vor Pandemiebeginn betrug sie 2,5 Prozent. Damit kann vom Agenturbezirk auch in diesem Monat das Vorkrisenniveau nicht erreicht werden. Nach Regionen des Agenturbezirks beträgt die Arbeitslosenquote in der Stadt Straubing 5,0 Prozent, dem Landkreis Regen 2,8 Prozent, dem Landkreis Deggendorf 2,7 Prozent und dem Landkreis Straubing-Bogen 2,5 Prozent.

Die Arbeitslosenstatistik wird jedoch seit Anfang Juni von einer Besonderheit beeinflusst: seit dem Ersten des Monats haben ukrainische Flüchtlinge bei Hilfebedürftigkeit einen Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung nach dem Sozialgesetzbuch II und fallen somit in die Zuständigkeit der Jobcenter. So ist der Anstieg im Bestand der Arbeitslosen in erster Linie auf diese neue Regelung zurückzuführen.

Dies kann in einer separaten Betrachtung der Rechtskreise verdeutlicht werden. Der Bestand der gemeldeten Personen im Bereich der Arbeitslosenversicherung hat sich um 95 Personen auf 2.904 verringert, verglichen zum Vorjahresmonat sogar um 671 Personen. Die anteilige Arbeitslosenquote beträgt hier 1,5 % (keine Veränderung zum Vormonat).

Im Bereich der Grundsicherung sind in den Jobcentern des Agenturbezirks gesamt 2.987 Kundinnen und Kunden arbeitslos gemeldet, was einem Plus zum Vormonat von 770 Männern und Frauen entspricht. Unter den Arbeitslosen befinden sich vorläufig mit Datenstand 13. Juni 757 ukrainische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger. Die anteilige Arbeitslosenquote in diesem Rechtskreis beläuft sich auf 1,5 % (+ 0,4 Prozentpunkte zum Vormonat). Rainer Primbs, Geschäftsführer des Jobcenters Deggendorf, zur aktuellen Lage und zum weiteren Vorgehen: „Die Aufnahme der ukrainischen Flüchtlinge in die Grundsicherung hat gut funktioniert und die Erstbewilligung der Anträge ist nahezu abgeschlossen. Zunächst steht nun die humanitäre Hilfe für

diese Personengruppe im Vordergrund. Sollte sich die Situation in der Ukraine nicht entspannen, kann eine langfristige Integration in unseren Arbeitsmarkt nur erreicht werden, wenn zuerst die sprachlichen Defizite durch entsprechende Sprachkurse abgebaut werden. Erst dann können wir die Menschen dabei unterstützen, eine Anerkennung ihrer erworbenen Berufsabschlüsse zu erhalten, um sie schließlich ihren Qualifikationen gerecht in den Arbeitsmarkt zu integrieren.“

### **Mehr Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte als im Vorjahresquartal**

Im Monat Juni liegen zudem neue Beschäftigtendaten zum Stichtag 31. Dezember 2021 vor. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sind in allen Landkreisen gegenüber dem Vorquartal zum Stichtag 30.09.2021 gesunken. Insgesamt waren im gesamten Agenturbezirk Ende Dezember 138.874 Personen sozialversicherungspflichtig beschäftigt, während im September 2021 2.753 Personen mehr ausgewiesen wurden. „In den Wintermonaten ist es generell üblich, dass weniger Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sozialversicherungspflichtig angestellt sind, da Branchen wie das Baugewerbe oder die Gastronomie saisonalen Schwankungen ausgesetzt sind und in dieser Zeit keine Mitarbeitenden beschäftigen. Erfreulich ist jedoch, dass die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten verglichen zum Vorjahresquartal Dezember 2020 um 2.389 Personen angestiegen ist“, merkt Peter Weindl, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Deggendorf, an.

### **Nachfrage nach Arbeitskräften ungebrochen**

Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist im Juni wiederholt gestiegen. 1.206 neue Stellen wurden im aktuellen Monat gemeldet, verglichen mit dem Vormonat sind dies 228 und 23 % mehr. Der aktuelle Bestand umfasst somit 5.039 Vakanzen. Seit Jahresbeginn sind der Agentur für Arbeit 6.244 offene Stellen zugegangen.

Auch die Zahlen zur Kurzarbeit liefern in diesem Monat keinen Hinweis auf Einbrüche in der konjunkturellen Entwicklung der Region.

Bis zum Zähltag am 26. Juni haben 6 Betriebe für 244 Menschen Kurzarbeit angezeigt. Im Vormonat Mai wurden 13 Anzeigen für 122 Beschäftigte erfasst. Daten für tatsächlich realisierte Kurzarbeit liegen für den Monat Dezember 2021 vor. Hier haben 545 Betriebe für 3.759 Personen Kurzarbeitergeld erhalten. Das sind 35 % mehr

Betriebe und 8,5 % mehr Personen im Vergleich zum Vormonat November. Hochgerechnete Zahlen ergeben für Februar 2022 484 Betriebe und 2.772 Personen in Kurzarbeit.

### **Auszubildende als gesuchte Fachkräfte von Morgen**

Seit Oktober 2021, dem Beginn des Berufsberatungsjahres, haben sich 1.400 Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen gemeldet. Dies sind rund 12 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. 318 unter ihnen sind dabei noch unverorgt. Im selben Zeitraum wurden der Agentur für Arbeit 3.482 offene Stellen gemeldet, was einem Plus von 3 Prozent zum Vorjahresmonat entspricht. Davon sind noch 1.713 unbesetzt. Die Jugendlichen haben demnach weiterhin sehr gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz. Vor allem in den Berufen Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Industriemechaniker/in, Kaufmann/-frau – Büromanagement und Fachkraft – Lagerlogistik, um nur einige Beispiele zu nennen, sind noch viele offene Stellen vorhanden. Auszubildende werden zudem verstärkt in Handwerks- und medizinischen Berufen gesucht. Hier gilt es, die Möglichkeit zu ergreifen und sich noch vor Beginn der Sommerferien einen Ausbildungsvertrag zu sichern. Dieser legt den Grundstein für eine erfolgreiche berufliche Zukunft, denn: Auszubildende sind die immer stärker gefragten Fachkräfte von Morgen. Mehr Infos zu Ausbildung und Beruf gibt es unter <https://planet-beruf.de/schuelerinnen>! Ebenso bietet die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Deggendorf Hilfe bei der beruflichen Orientierung und Suche nach passenden Ausbildungsplätzen. Diese ist zu erreichen unter 0991 3101 333.

**Nach Kreisen und Rechtskreisen (SGB III und SGB II) gegliedert,  
zeigt sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Deggendorf folgendes Bild:**

Nach <b>Kreisen</b>	Anteil SGB III Arbeitslose	Anteil SGB II Arbeitslose	Bestand Arbeitslose <b>insgesamt</b>	Arbeits- losen- Quote in Prozent	Bestand offene Stellen
Landkreis Deggendorf	1.053	797	1.850	2,7	1.594
Landkreis Regen	524	688	1.212	2,8	1.225
Landkreis Straubing-Bogen	829	652	1.481	2,5	1.176
Stadt Straubing	498	850	1.348	5,0	1.044
<b>Agenturbezirk</b>	<b>2.904</b>	<b>2.987</b>	<b>5.891</b>	<b>3,0</b>	<b>5.039</b>